

TURMBLICK

Oktober
November
2025



Gemeindebrief

für die
Protestantischen Kirchengemeinden

Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt u. R.
mit
Edesheim, Hainfeld und Weyher

Die Zielgerade

Bei der Leichtathletik ist es auf der Zielgeraden meistens am spannendsten. Da entscheidet sich alles! Da werden nochmal die letzten Kräfte mobilisiert! Da holen die Athletinnen und Athleten nochmal alles aus sich heraus und gehen ans Limit!

Wer auf die Zielgerade einbiegt, der hat es bald geschafft! Das Ziel steht unmittelbar vor Augen. Jetzt noch einmal Höchstleistung und dann... ja dann, je nachdem! Wer als Erster durchs Ziel läuft, darf jubeln.



Die Sportlerin auf dem undankbaren vierten Platz ärgert sich vielleicht. Auf jeden Fall ist jetzt erst mal alles geschafft und alle sind geschafft und dann ist ausruhen und regenerieren angesagt. Und dann bald schon der Blick nach vorne... zum nächsten Wettkampf, Kräftermessungen oder Saisonziel.

Vielleicht ist der Herbst so eine Jahreszeit, die sich für den einen oder die andere wie die „Zielgerade“ anfühlt! Jetzt wird alles rausgeholt und reingeholt – zum Beispiel in die Weinkeller! Jetzt werden die Tage bunt – aber auch anstrengend und kürzer.

Im christlichen Jahreskalender ist ja der Toten- oder Ewigkeitssonntag der vorläufige Abschluss. Wir gedenken derer, die das Ziel erreicht haben, die vor uns gelaufen sind. Wir gedenken der Verstorbenen und unserer eigenen Vergänglichkeit. Danach ist Ruhe, Pause, für ein paar Tage! Und dann geht das Kirchenjahr wieder los – mit dem ersten Licht am Adventskranz.

Auch unsere Kirchenrenovierung in Rhodt geht auf die Zielgerade! Seit einigen Tagen wird die Orgel neu intoniert – und jeden Tag klingen ein paar neue Töne und Register, die bald zu einem vollen, harmonischen Klang werden.

Auch um die Kirche herum gibt's noch so manche Aufgabe – und auch die kleine Toilette bekommt einen neuen Anstrich! In der Kirche werden noch letzte Arbeiten erledigt am historischen Gestühl.

Ein Ausdauerlauf der besonderen Art sollen die Öffnungszeiten sein, die wir wieder gewährleisten möchten. Zuerst während der Ausstellung „Starke Frauen aus 1000 Jahren Pfälzer Geschichte“, aber auch darüber hinaus. Und bald wird es auch möglich sein, während dieser Öffnungszeiten eine Kerze in der Kirche zu entzünden.

Endspurt also – das Ziel, ja sogar viele Ziele stehen vor Augen! Die Kunst wird sein, eine gute Balance zu finden zwischen ankommen, das Ziel erreichen, ausruhen, vielleicht sogar ein bisschen stolz sein und sich dann neu aufmachen und ausrichten. Dass uns das gelingt im Kleinen wie im Großen, dazu segne uns unser Gott!

Ihr Pfarrer Bernd Rapp

Verabschiedung Trudel Flick



Die Lieder anstecken, das Unkraut aus den Ritzen kratzen, die Gesangbücher richten, die Glocken läuten, den Hof kehren, die Bänke staubwischen, Ausläuten, wenn jemand verstorben ist, sich mit Hochzeitspaaren absprechen – und nach den Trauungen alles wieder schnell für den Gottesdienst richten, das Taufwasser anwärmen, die Kerzen entzünden, die Blumen gießen, Geld zählen, die Kirche als erste aufsperrn und häufig als letzte alles ausmachen und die Tür wieder abschließen... das und noch viel mehr hat Trudel Flick genau 25 Jahre lang gemacht.

Und sie hat das nicht nur irgendwie gemacht... sie hat das gelebt! Kirchendienst als Berufung sozusagen!

Dafür haben wir uns im Gottesdienst am 31. August bei ihr mit Blumen und Pralinen bedankt. Zugleich gab es einen großen Applaus und „stehende Ovationen“ der Gemeinde!

„Die neuen Leiden der jungen V...“



„Mutig voran“ heißt das Motto, das wir uns im Predigerseminar für die 15 Monate Gemeindevikariat gegeben haben. Dahinter steckt die Idee, dass wir uns Neuem nicht verschließen wollen und auch zu all dem JA sagen, was uns im ersten Moment ängstigt. „Mutig voran“, das passt auch gut auf den Pfälzer Straßen, die ich seit einigen Wochen mit meinem 16 Jahre alten Fiat Panda befare. Da stehen der Fiat und ich regelmäßig in klitzekleinen Gäßchen deutlich größeren Autos gegenüber und kommen weder vorbei noch voran. Gerne kreuzt aus dem Nichts ein wildgewordener E-Scooter-Fahrer auf.

„Mutig voran“, das bleibt trotzdem ein gutes

Motto, auch wenn der Weg mit dem Fiat oft nur nach hinten geht. Denn dass sich aktuell viel bewegt und verändert, wissen alle, die kirchlich unterwegs sind und der Weg zu was auch immer bleibt dabei bemerkenswert unklar. Auch im Predigerseminar gibt es daher neue Inhalte. Alle paar Wochen treffen sich alle Vikar:innen aus den Jahrgängen 2024 und 2025 für ein bis drei Wochen, um die Praxis auch theoretisch aufzuarbeiten. Und so durften wir im Predigerseminar im August einiges machen, wo es wirklich mutig voran gehen musste. Instagram Reels mussten wir drehen und schneiden, uns gegenseitig Lieder beibringen und in der für den normalen Besucherverkehr geöffneten Stiftskirche segnen. Da war das Klettern auf Stefan Mendlings Feuerwehrauto fast schon eine willkommene Abwechslung.

Da waren die Erwartungen für die Abwechslung in den Gemeinden vor Ort natürlich entsprechend hoch und zumindest ich wurde bisher auch nicht enttäuscht. Schon in den ersten zwei Wochen lernte ich ganz unterschiedliche Gemeindeglieder, Kirchen, Gäule, Welpen, Vogelspinnen und Pfälzer Wald Hütten kennen, durfte hervorragende Schnittchen, Schorlen, Suppen oder Kuchen probieren. Die neuen Lieder, die ich durch die Konfirmanden kennengelernt habe, erwähne ich hier besser nicht. Vor allem bei den Vogelspinnen musste ich mir dann aber auch doch leise „mutig voran“ zuflüstern.

Das Schöne ist, dass mein Eindruck ist, dass das Motto „mutig voran“ hier von Vielen mitgetragen wird. Presbyterien, Freiwillige, Ehrenamtliche und Gemeindeglieder scheinen nicht fertig zu sein mit ihrer Kirche. Stattdessen sprühen bewährte und neue Ideen. In so einem Umfeld lernen und arbeiten zu dürfen entschädigt dann auch dafür, wenn ich dem 10. Heidelberger SUV am Tag ausweichen muss.

Ihre Vikarin Julia Tatrai

Gemeindeleben

Bunt, ökumenisch, fleißig, musikalisch und manchmal auch nass waren die letzten Wochen und Monate in unseren Gemeinden. Und es war so viel los, dass hier nur ein kleiner Ausschnitt mit Bildern dokumentiert werden kann.

Fleißig waren über 20 Helferinnen und Helfer, um den Kirchenvorplatz in Rhodt wieder schön zu gestalten. Fast alle Altersgruppen waren am Start und sorgten dafür, dass es wieder schön und gepflegt aussieht.



Bunt ging es zu beim Tauffest an der Amicitia-Hütte. 21 Kinder und Jugendliche wurden getauft. Unter dem bunten Regenbogen stand der Zuspruch Gottes und das Wasser des Lebens. Ein unvergessliches Erlebnis für viele Familien! (Ein Rückblick in Bilder ist auch online möglich: www.evkirchequeichweinstrasse.de/)



Ökumenische Gottesdienste gab es gleich mehrere: An Pfingstmontag auf der Trifelsblickhütte oder die Kerwe- bzw. Jahrmarkt-Gottesdienste in Gleisweiler, Hainfeld und Edesheim.



Nass war es zumindest einmal bei unserer „Sommer-Abendsegen-Picknick“ Reihe an der Michaelskapelle in Weyher. Aber auch das konnte der guten Stimmung und dem guten Zuspruch nichts anhaben.



Musikalisch gab es einiges „auf die Ohren“: sei es Posaunenchöre beim Blütenfest, Tauffest und im Taufgottesdienst oder auch mit dem Projektchor beim Gemeindefest in Frankweiler. Ein ganz besonderes Erlebnis (das sich auch am 1. Oktober sozusagen nochmal „wiederholt“) war das Harfenkonzert in Edesheim mit Silke Aichhorn zugunsten der neuen Orgel am 14. Juni.



Mittwoch, 01. 10. 25, 18 Uhr
Harfenkonzert mit
Silke Aichhorn
St.Georg Kirche Rhodt

Spenden zu Gunsten der Orgel in Rhodt erbeten.
Der Eintritt ist frei



Das Presbyterium ist gerade dabei, weitere Arbeiten zu vergeben: So soll der Kirchenvorplatz im Rahmen der Kirchenrenovierung noch so gestaltet werden, dass er in Zukunft sowohl gut beleuchtet, aber auch naturnah, leicht zu pflegen und gut für Feste und Feiern zu gebrauchen ist. Zum anderen sollen die Fensterläden am Pfarrhaus und die beiden Hoftore überarbeitet und neu gestrichen werden, um sie auch langfristig zu erhalten.



Seit 15. September wird wieder fleißig an der Orgel gearbeitet. Nun geht es um die Intonation, also die letzten und vielleicht wichtigsten Arbeiten, damit die Orgel auch wieder neu erklingen kann. Herr Müller von der gleichnamigen Orgelbau-firma braucht ca. 2 Monate, um die ganzen Registerklänge an den Kirchenraum anzupassen.

Die Einnahmen beim Harfenkonzert am 1. Oktober sollen für die Orgel verwendet werden. Außerdem freuen wir uns über Spenden für die Königin der Instrumente. Finanziert werden die Kosten größtenteils durch ein zinsloses Darlehen der Landeskirche und einen Zuschuss aus dem Orgelfond der Landeskirche.

Lebendiger Adventskalender der Protestantischen Kirchengemeinde

Aufruf zum Mitmachen

Lebendig, bunt, vielfältig, berührend – so soll unsere gemeinsame Aktion „Lebendiger Adventskalender“ der Protestantischen Pfarrstelle Rhodt-Frankweiler sein.

Wir suchen Menschen, Institutionen oder Vereine, die Gastgeberin oder Gastgeber im Dezember sein möchten in den Orten Rhodt, Edesheim, Weyher, Hainfeld, Gleisweiler und Frankweiler.

Jeden Abend wollen wir uns treffen, immer um 18 Uhr und immer wo anders, auch bei Wind und Wetter! Das kurze Treffen wird von den Gastgeberinnen und Gastgebern vorbereitet: Musik, ein Impuls, ein kurzes Gebet und ein bisschen Zeit für Gemeinschaft und ein warmes Getränk.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt
pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de; Tel: 06323 – 2942
wenn Sie Gastgeberin oder Gastgeber sein möchten.

Auf der Internetseite

www.adventusdomini.jimdofree.com

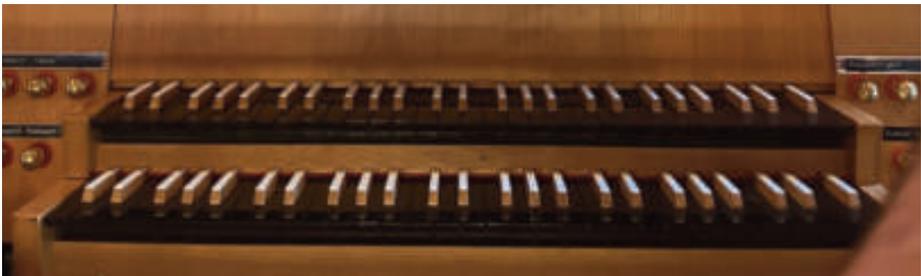
finden sie Eindrücke vom letzten Jahr und weitere Infos.

Orgel Edesheim

Orgel in Edesheim – kleine Finanzierungslücke

Genau 13.879,68 Euro hat sie gekostet. Die neue Orgel in Edesheim. Und die meisten Kosten entstanden durch den Auf- und Abbau vor Ort und den Transport. Aber nun steht sie da und bereichert unsere Gottesdienste mit ihrem wunderbaren Klang.

Durch den Verkauf der alten Instrumente kamen insgesamt 1.000 Euro zusammen, die Landeskirche hat sich mit 2.775, 94 Euro beteiligt und bisher sind 6.616 Euro an Spenden zusammengekommen. Dafür sagen wir herzlichen Dank! Aber wenn man die Zahlen zusammenrechnet, dann klafft noch eine Finanzierungslücke von genau 3.487,74 Euro, die wir noch schließen müssen. Wer kann helfen?



Aus der Konfi-Zeit

„Der Herr ist mein Hirte“ – viele kennen den Psalm 23 auswendig!

Auch die Konfis haben sich mit diesem Psalm beschäftigt und sie haben sich ihre ganz eigenen Gedanken zu den Hirten und Schafen, den Auen und rechten Straßen und dem Haus des Herrn gemacht.

Hier die Ergebnisse von:

Jonas und Mika, Adrian und Renee, Luis und Collin, Friedrich und Mia



Kita Frankweiler

Am 21. Juli, wurde Frau Heidi Kretschmer nach fast 24 Jahren Dienst als Reinigungskraft in den Ruhestand verabschiedet. Die Kinder und die Erzieherinnen haben „die gute Seele“ der KiTa gebührend gefeiert und ihr für all die Jahre gedankt!



Mit der Ortsgemeinde Frankweiler gab es einige Termine und Gespräche zur Zukunft der KiTa. Hier ist die Ortsgemeinde in der Pflicht, dem neuen Kindergartenengesetz Rechnung zu tragen. Als Kirchengemeinde sind wir hier jederzeit gesprächsbereit und interessiert an einer für beide Seiten guten Lösung

Advents- und Bastelnachmittag in der Unterkirche in Gleisweiler

Wir laden ein in die Unterkirche zum Advents- und Bastelnachmittag am 2.12.2025 von 15.00 – 17.30 Uhr. Es wird verschiedene Angebote für Kinder und Erwachsene geben.

Wer Lust hat dabei zu sein, meldet sich bitte bis 21. November im Pfarramt zur besseren Planung.

Bitte Scheren mitbringen. Kosten entstehen den Teilnehmenden nicht.

Krippenspiel – Wer hat Lust mit dabei zu sein!?

OK, es ist noch Herbst! Aber Weihnachten kommt schneller als man denkt! Deshalb hier schon ein Aufruf: Wer möchte gerne beim Krippenspiel dieses Jahr mitmachen? Rückmeldung bitte bis zum 21. November!

Wir proben für den Gottesdienst am Heiligen Abend um 16.00 Uhr in Edesheim und zwar am

Donnerstag, 4. Dezember, 17.00 Uhr

Freitag, 12. Dezember, 16.30 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember, 16.30 Uhr

Montag, 22. Dezember, 16.00 Uhr

jeweils in der Kirche in Edesheim. Kinder (und Jugendliche) jeden Alters sind eingeladen mitzumachen. Wir finden sicher für alle eine Rolle!

Bitte bei Interesse einfach im Pfarramt melden, damit wir gut planen können!

Gottesdienste

Oktober - November



	Rhodt u. Rietburg	Edesheim	Gleisweiler	Frankweiler
So. 5.10.	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt			Vik. Julia Tatrai
Sa. 11.10.	18.00 Uhr Gottesdienst in Edesheim			Lekt. M. Hagelstein
So. 12.10.	10.15 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in Frankweiler			Lekt. M. Hagelstein
	10.30 Uhr Gottesdienst zum Rietburgfest			Vik. Julia Tatrai
So. 19.10.	10.15 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in Rhodt mit AM			Pfr. Bernd Rapp
So. 26.10.	9.30 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in Gleisweiler mit AM			Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr Gottesdienst zu Erntedank in Edesheim mit MGV			Pfr. Bernd Rapp
Fr. 31.10.	19.00 Uhr Reformationsgottesdienst in der Stiftskirche Landau			

So. 2.11.	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt			Pfr. Bernd Rapp
Sa. 8.11.	18.00 Uhr Gottesdienst in Rhodt			Vik. Julia Tatrai
So. 9.11.	10.15 Uhr Gottesdienst in Gleisweiler			Vik. Julia Tatrai
So. 16.11.	10.15 Uhr Gottesdienst in Rhodt			Pfr. Bernd Rapp
Mi. 19.11.	Gottesdienste zu Buß- und Betttag			(s. Seite gegenüber)
So. 23.11.	9.30 Uhr Gottesdienst in Frankweiler (Toten- und Ewigkeitssonntag)			Pfr. Bernd Rapp
	11.00 Uhr Gottesdienst in Rhodt (Toten- und Ewigkeitssonntag)			Pfr. Bernd Rapp

So. 30.11.	10.15 Uhr Gottesdienst in Edesheim 1. Advent Vik. Julia Tatrai			



Mainzer Hofsänger

7. Dezember 2025

17 Uhr St. Georgskirche Rhodt

Eintritt 20 Euro

Kartenvorverkauf ab Ende September
Café Eyer und Bürger- und Gästebüro Rhodt

Großes Weihnachtskonzert zugunsten
Grundschulförderverein Rhodt,
Jugendfeuerwehr Rhodt und Kita Rhodt

Gottesdiensten in der Region am Buß- und Bettag

- 18:00 Uhr Gottesdienst mit Lothar Schwarz und dem Posaunenchor Altdorf in der Bergkirche in Albersweiler
- 18:00 Uhr Gottesdienst in Siebeldingen (Simultankirche) mit Abendmahl.
- 18:30 Uhr Filmgottesdienst Knöringen
Dauer: ca. 2 Stunden; bitte ggf. bequemes Kissen mitbringen
- 19:00 Uhr Gottesdienst mit Predigt von Ministerpräsident a.D. Kurt Beck in der Prot. Kirche in Ilbesheim

- **Presbyterien Sitzungstermine:**

Frankweiler, Dienstag um 19.00 Uhr, 18. November

Gleisweiler, Montag um 19.00 Uhr, 27. Oktober

Rhodt, Dienstag um 19.00 Uhr, 04. November

- **Krabbelgruppe Frankweiler-Gleisweiler**

Wöchentlich immer dienstags von 10:00 Uhr bis 11:15 Uhr

In der Unterkirche Gleisweiler. Kontakt: Anna Schwarz 0151 22817873

- **Spielplatz-Treff**

Aktuell finden die offenen Treffen nach Absprache statt.

Kontakt: Fam. Schenck, Tel.: 06345/942299 oder 0159/02951122

- **Projektchor**

Wir planen mehrere Termine im Jahr für den Projektchor. Bei Interesse bitte kurze Nachricht ans Pfarramt, dann können wir Sie gerne auf die Mailing-Liste schreiben und Sie bekommen rechtzeitig Infos.

- **Seniorenachmittag in Rhodt**

Jeden zweiten Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, Durlacher Hof.

14. Oktober im Weingut Gries, mit Zwiebelkuchen und Neuem Wein und Unterhaltung durch Rainer Götz.

11. November im Durlacher Hof

- **Kirche Kunterbunt:**

Dreimal pro Jahr an unterschiedlichen Orten für die ganze Familie. Da ist für alle was dabei. Wir freuen uns auf euch.

Kontakt: Andrea Cordas, Gleisweiler und Pfarramt Rhodt

- **Konfizeit:**

Die Gruppe trifft sich jeweils donnerstags von 15.30 Uhr bis 16.45 Uhr (außer in den Ferien)



Jugendtreff Edesheim



In der Unterkirche
Kämmererstraße 9



alle zwei Wochen
dienstags (ungerade KW)
ab 18 Uhr



ab 12 Jahren

Glaube, Gemeinschaft & alles was
dazu gehört



Du bist willkommen genauso wie du bist!
Egal ob du glaubst oder noch suchst, ob du Fragen
hast oder einfach nur chillen willst.

Pfarrstelle Rhodt-Frankweiler Schutzkonzept der Kirchengemeinde

Nein, es gibt keinen konkreten Anlass, warum die Kirchengemeinde ein Schutzkonzept braucht. Aber Ja, es gab in der Vergangenheit auch in der Kirche viel zu viele Fälle sexualisierter Gewalt.

Die ForuM-Studie der EKD hat uns das leider schonungslos vor Augen geführt.

Uns als Kirchengemeinde ist es wichtig, dass unsere Kirchen und Gemeindehäuser, ja unsere ganze Arbeit ein sicherer Ort für alle ist.



Bei einem Sensibilisierungs-Workshop haben uns Experten der Landeskirche die Dringlichkeit des Themas deutlich vor Augen geführt. In weiteren Sitzungen haben wir intensiv am Thema Schutzkonzept gearbeitet. Bei der gemeinsamen Sitzung aller Presbyterien am 16. September 2025 haben wir das komplette Schutzkonzept noch einmal intensiv besprochen und bearbeitet und dann auch final beschlossen.

Uns ist klar, dass wir bei dem Thema niemals fertig sind.

Ein geschriebenes oder veröffentlichtes Schutzkonzept ist nicht schon für sich die Garantie eines sicheren Umfeldes. Unsere Aufgabe wird sein, mit offenen Augen und wachem Herzen aufeinander zu achten, Signale wahrzunehmen und klare Hilfe-Strukturen anzubieten. Dazu haben wir ein Leitbild, einen Verhaltenskodex, eine Selbstverpflichtungserklärung für alle Haupt- und Ehrenamtlichen, sowie einen Interventionsplan entwickelt. All diese Bausteine sind veröffentlicht und auf der Homepage abrufbar (www.evkirche-queich-weinstrasse.de).

Der Interventionsplan ist auch in den Schaukästen aller Gemeinden ausgehängt.

Auch wenn die Entwicklung des Schutzkonzepts aufwändig und mit viel Arbeit verbunden war, ist uns dennoch - wie oben schon erwähnt - ganz klar: das ist nur der erste Schritt! Wir bleiben weiter am Ball und werden das Konzept ständig überprüfen und weiterentwickeln! Unsere Kirche und unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort für alle sein!

So wollen wir in unserer Gemeinde zusammen arbeiten

Wir
respektieren
Grenzen

Wir möchten
eine liebevolle
Gemeinschaft
sein, die offen
und einladend ist

Bei uns
herrscht
Meinungs-
freiheit und
Toleranz

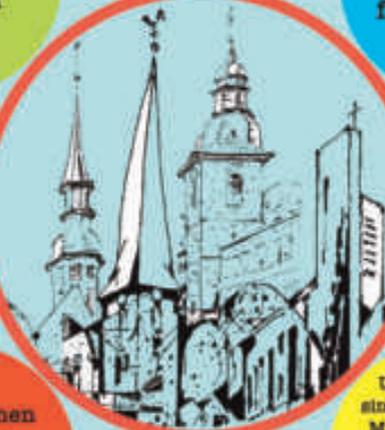
Wir stehen
ein für eine Kultur
der Achtsamkeit,
des Hinschauens
und des aktiven
Schutzes anderer

Unsere Sprache ist
geschlechtersensibel
(-neutral) und unsere
Kommunikation
ruhig und sachlich

Wir begegnen
einander
mit aktiver
Wertschätzung

Unsere Räume
sind sichere Orte -
Macht darf nicht
missbraucht werden -
Wir sind nicht
übergreifig in
Wort und Tat

Wir pflegen
einen
respektvollen
Umgang



Pfarrstelle Rhodt-Frankweiler

Schutzkonzept der Kirchengemeinde

Unsere Gemeinde soll ein sicherer Ort für alle Menschen sein!
Deshalb akzeptieren wir keine Form von Gewalt!

Wir erwarten folgendes Vorgehen und Verhalten in unserer Gemeinde:

Bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt – Ruhe bewahren und Beobachtungen, Gefühle und Situation dokumentieren – danach sofortige Information der zuständigen Vertrauensperson

Bei einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt in Bezug auf den Pfarrer oder eine andere Vertrauensperson – Ruhe bewahren und Beobachtungen, Gefühle und Situation dokumentieren – danach sofortige Information der zuständigen Vertrauensperson (Dekan oder Landeskirche)

Bei Grenzverletzungen verbaler Art
(unangemessene Sprache, abwertende Sprache, sexualisierte Sprache) – Ruhe bewahren und Verhalten und Sprache öffentlich und am besten sofort thematisieren

Bei Grenzverletzungen körperlicher Art
(unangemessene Berührungen, Verletzung der Intimsphäre) – Ruhe bewahren und Beobachtungen, Gefühle und Situation dokumentieren – danach sofortige Information der zuständigen Vertrauensperson

Die Vertrauenspersonen werden regelmäßig geschult.

Sie entscheiden in Absprache mit dem Pfarrer oder übergeordneten Stellen (falls der Pfarrer involviert oder verhindert ist) über das weitere Vorgehen und bilden das sogenannte Interventionsteam („4 oder 6 Augen Prinzip“).

Sie orientieren sich dabei am „Interventionsplan bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt“ der Evangelischen Kirche der Pfalz.

Vertrauenspersonen sind:

Frau Helga Fuchs-Entzminger, Tel: 06323 – 980104;
mail: h.fuchs-entzminger@gmx.net (Rhodt)

Frau Mariel Hagelstein, Tel: 06345 – 3883;
mail: Mariel.hagelstein@gmail.com (Frankweiler)

Herr Roland Schenck, Tel: 06345 – 942299;
mail: roland-schenck@web.de (Burrweiler)

Frau Kerstin Valnion, Tel: 06345 – 918453;
mail: kerstin.lidy@gmx.de (Gleisweiler)



Frauen im neuen Testament

Vortrag & Umtrunk Vikarin Julia Tatrai

25.09.2025, 19 Uhr

AUSSTELLUNG

„Aus dem Schatten ins Licht“

Starke Frauen aus 1000 Jahren

VERGESSENE GESCHICHTEN
VERBORGENE SPUREN
FRAUEN SICHTBAR MACHEN
IM NEUEN TESTAMENT

Freud und Leid

Beerdigungen:

24.05.2025	Hans-Dieter Bürger	87 Jahre, Rhodt
03.06.2025	Richard Nerding	74 Jahre, Frankweiler
10.06.2025	Helmut Heckmann	89 Jahre, Rhodt
30.06.2025	Karlheinz Fader	81 Jahre, Rhodt
24.07.2025	Gudrun Lidy	69 Jahre, Frankweiler
30.07.2025	Friedrich „Fritz“ Becker	84 Jahre, Rhodt
30.07.2025	Helmut Edgar Priester	81 Jahre, Edesheim
06.08.2025	Doris Kühlmeyer, geb. Leonhardt	74 Jahre, Gleisweiler
19.09.2025	Heinz Werner Hänel aus Rhodt	96 Jahre, in Edenkoben

Taufen:

10.05.2025	Rosalie Dörr aus Edesheim, in Edenkoben	
20.07.2025	Paul Ferdinand Harteneck aus Rhodt, in Rhodt	
20.07.2025	Emma Höreth aus Hainfeld, in Rhodt	
20.07.2025	Edda Jahnke aus Rhodt, in Rhodt	
20.07.2025	Frederik Noah Krieger aus Landau-Arzheim, in Rhodt	
20.07.2025	Luis Retzer aus Rhodt, in Rhodt	
02.08.2025	Romi Luisa Spies aus Gleisweiler, in Gleisweiler	
09.08.2025	Luise Maria Stieß aus Bellheim, in Frankweiler	
24.08.2025	Leonie Ackermann aus Cham,	
24.08.2025	Sina Bretting aus Frankweiler,	Getauft an der
24.08.2025	Matteo Glaser aus Edesheim,	Amicitia-Hütte im
24.08.2025	Irma Malou Jenkner aus Gleisweiler,	Modenbachtal
24.08.2025	Max Wipprecht aus Gleisweiler,	
31.08.2025	David Schenck aus Burrweiler, in Rhodt	
14.09.2025	Eleanor Grace Fath aus Eußerthal, in Rhodt	
14.09.2025	Emil Ebinger aus Rhodt, in Rhodt	

Trauungen:

14.06.2025	Sascha Trauth, geb. Witzel und Sabrina Trauth in Frankweiler
02.08.2025	Markus Spies und Petra Spies, geb. Wüst in Gleisweiler
08.08.2025	Artur Wolf und Isabelle Wolf, geb. Mazunin aus Hamburg, im Schloß Edesheim
23.08.2025	Christian Wolff und Anna-Marie-Wolff, geb. Wadlinger in Rhodt

Nachruf



Am 30.5.2025 verstarb mit Dieter Bürger ein sehr aktives Mitglied unserer Kirchengemeinde. Achtzehn Jahre lang, von 1997 bis 2015, gestaltete er als Lektor regelmäßig Gottesdienste. Lange sang er zusammen mit seiner Frau Traudel im Singkreis mit; seine Frau unterstützte er auch beim Kirchendienst in Rhodt. Auch an anderen Stellen, z.B. im Vorstand des Krankenpflegevereins hat er sich mit großer Verlässlichkeit engagiert.

Seine Glaubensüberzeugung vertrat Dieter Bürger ohne Scheu, und Auseinandersetzungen in religiösen Fragen wich er keineswegs aus! Da konnte er manchmal sehr streng erscheinen, letztendlich war er aber doch versöhnlich und zugewandt.

Wir sind ihm sehr dankbar für sein Engagement und seine Anstöße und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Am 22. Juli 2025 verstarb Helmut Priester im Alter von 81 Jahren. Er war von 1981 bis 2004 Pfarrer in Rhodt und Edesheim, wo er nun auch beerdigt wurde.

„Zwischen Pfarrer Weiß und Pfarrer Schwarz 23 Jahre ein protestantischer Priester“, so hat er im Rückblick selbst gerne gescherzt! Helmut Priester wird nicht zuletzt durch seine unkonventionellen Aktionen in Erinnerung bleiben: etwa das jährliche Puppenspiel an Heilig Abend mit den Konfirmanden;

die Mundartpredigten zum Pfingstgottesdienst in der Theresienstraße; die Zusammenarbeit mit Heinz Brzoska (s. Wandbild in der Edesheimer Kirche!); seine Initiative zur Restaurierung des Königinnensessels in der St. Georgskirche, sein Einsatz für Photovoltaik auf kirchlichen Gebäuden schon vor vielen Jahren! Er war ein musischer und fast überbordend kreativer Geist, das galt auch für den „Essigparre“ in der heimischen Experimentierküche. Mit seinem profunden Bass gab er mit großer Freude dem „Singkreis“ ein sicheres, wohlklingendes Fundament, auch über den Ruhestand hinaus. Selbst in den beschwerlicheren Tagen des Alters und der Krankheit strahlte er ansteckende Heiterkeit aus. Helmut Priester starb zuhause in Edenkoben. Möge er in Frieden ruhen!



aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten. «Ach», sagt der eine, «was soll ich heute blaß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?



Wichtige Telefonnummern

Prot. Pfarramt Rhodt unter Rietburg - Frankweiler
Herrengasse 16, 76835 Rhodt unter Rietburg

Pfarrer Bernd Rapp, Telefon 06323/2942 (pfarramt.rhodt@evkirchepfalz.de)
Vikarin Julia Tatrai, Telefon 0176 26776530 (julia.tatrai@evkirchepfalz.de)

Webseite: www.evkirche-queich-weinstrasse.de

Bankverbindung für die Kirchengemeinde Frankweiler, Gleisweiler und Rhodt
Bank für Kirche und Diakonie IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10

Presbyterium Frankweiler	Vorwahl 06345	Presbyterium Rhodt	Vorwahl 06323
Mariel Hagelstein (Stv)	3883	Helga Fuchs-Entzminger (Stv)	980104
Lilo Anton		Karin Hörner	81187
Monika Hanss	8670	Susanne Lietz	988385
Christine Reichelt-Schloss	3726	Silke Pister	9373020
Thomas Reuther	1485	Roland Schenck	06345 942299
Christian Schranz	8637	Karin Scherr	988370
Kirchendienst		Sabine Schöfer	6723
Christine Reichelt-Schloss	3726		
Kindergarten		Kirchendienst Rhodt	
Arche Noah	8909	Sabine Schöfer	6723
Krankenpflegeverein		Presbyterium Edesheim	
H. Friedel	5214	Dr. Nicole Hartmann	0160 96395119
Nachbarschaftshilfe	0176 94 12 96 23	Iris Kurz	980218
		Andreas Müller	7964
Presbyterium Gleisweiler	Vorwahl 06345	Birgit Schneider-Rieseberg	0176 99276313
Jörg Nicklis (Stv)	918955	Krankenpflegeverein	
Christa Klein	949544	Gunter Steigelmann	5310
Johannes Kleve	0151 20125961	Prot. Kirchbauverein	Rhodt
Kerstin Valnion	918453	Stefanie Braun	06323 988989
Ute Schramm-Reiser	9541086	Pfarrscheuer	Rhodt
Prot. Kirchbauer. Gleisweiler		Belegung und Vermietung	
Andrea Cordas	9358100	Pfarramt Rhodt	2942
		Prot. Pfarramt Nussdorf	06341969300
		Kath. Pfarrgemeinschaft	
		Büro Edenkoben	06323 4279

Impressum

V.i.S.d.P.: Pfarrer Bernd Rapp, Pfarramt Rhodt unter Rietburg-Frankweiler
Bilderrechte Pfarramt Rhodt Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/25 ist der 01.09.25

Zum Schluss

Gott spricht: Ich will
das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen
und das Verwundete verbinden
und das Schwache stärken.

Ezechiel 34,16

